
4. ZFL-Anwendertreffen – Protokoll

Thema: 4. ZFL-Anwendertreffen
Datum: 24.06.2004, 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Ort: Oberhaching
Protokoll: Peter Kostädt

Teilnehmer:

Frau Bomke, HBZ
Frau Clemens, BSZ
Herr Conradt, BSZ
Herr Frings, BSZ
Herr Groß, BVB
Herr Jäkle, BVB
Herr Kostaedt, HBZ
Herr Lohrum, KOBV
Frau Mattes, UB Bayreuth
Frau Nitsche, Sisis
Herr Risch, HeBIS (als Gast)
Herr Weber, UB Bayreuth
Frau Wiltsch, Sisis

4. ZFL-Anwendertreffen – Protokoll

TOP 1	<p>Kurzer Bericht der einzelnen ZFL-Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none">– aktueller Stand (Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken, Bestellvolumen etc.)– Entwicklungsstand der ZFL-Module (Bibliothekskonto, Leihscheindruck, Bestellmodul für Endnutzer etc.)– Stand der verbundübergreifenden Fernleihe
	<p><i>Verbuchung von Vormerkungen über den ZFL-Server:</i></p> <p>Im SWB können über das Bibliothekskonto auch Vormerkungen gebucht werden. Dazu wurde ein eigenes Modul entwickelt, das den Vormerkwunsch via SLNPFLBestellung an das betreffende Lokalsystem weitergibt. Problem: Der Status der Bestellung wechselt von Sign zu WorkOut, d.h. die Vormerkung kann nicht von einer normalen AFL-Bestellung unterschieden werden. Es wird daher die Einführung von weiteren Zuständen gewünscht. Dieser Wunsch wird vom KOBV unterstützt, da eine Verfeinerung des WorkOut-Zustands auch bei der Abwicklung von Aufsatzbestellungen sinnvoll ist (z.B. WorkOut – Auftragsblatt gedruckt, WorkOut – Auftrag gescannt usw.).</p> <p>Es besteht Einigkeit, dass die Einführung von Zwischenzuständen auf der Basis eines neuen Datenbankfeldes in der zf1medien realisiert werden soll, in das die Anwender beliebige Werte via SLNPInfoFLServer einbringen können. Bei der Darstellung von Bestellübersichten kann das neue Feld dann in Kombination mit dem Feld zf1status selektiert werden.</p> <p>Herr Frings und Herr Lohrum werden einen Vorschlag für die Erweiterung der Tabellen und des SLNPInfo2FLServer-Kommandos erarbeiten und über die Liste verteilen.</p> <p><i>Zeitplanung für den weiteren Ausbau der verbundübergreifenden Fernleihe:</i></p> <p>Zwischen BVB und SWB sind im Mai die ersten Echtbestellungen via SLNP ausgetauscht worden. HBZ und HeBIS testen die HTTP-Schnittstelle zwischen dem ZFL-Server und dem Pica-Fernleihsystem seit 15.6. mit Echtbestellungen. Es wird angestrebt, die beiden Kopplungen bis Ende Juli in den Produktionsbetrieb überzuführen. Die anderen Verbünde werden dann nach und nach den Testbetrieb aufnehmen. Die jeweiligen Spezifikationen für den Aufbau von SLNPFLBestellung werden bilateral zwischen den ZFL-Anwendern ausgetauscht.</p>

4. ZFL-Anwendertreffen – Protokoll

TOP 2	<p>Verrechnung von Fernleihen (verbundintern und –uebergreifend)</p> <ul style="list-style-type: none">– Erfahrungsbericht aus dem HBZ-Verbund
	<p>Aufgrund eines Erlasses des nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministeriums hat das HBZ bereits am 1.1.2003 mit der Verrechnung der positiv erledigten Online-Fernleihen der NRW-Hochschulbibliotheken begonnen. Dabei wurde festgestellt, dass die Archivtabelle zf5statistik nicht die kompletten Informationen enthält, die für die Verrechnung erforderlich sind.</p> <p>Herr Frings berichtet von Performance-Problemen bei der Ermittlung von Statistikdaten über die zf5statistik. Im HBZ konnten diese Probleme durch das Anlegen von zusätzlichen Indizes behoben werden. Um die Darstellung der Listen im Bibliothekskonto zu beschleunigen, wurden auch im BVB zusätzliche Indizes angelegt.</p> <p>Es werden folgende Beschlüsse gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none">– Die ZFL-Anwender tauschen die Informationen über evtl. vorhandene zusätzliche Indizes aus.– Die ZFL-Anwender tauschen die SQL-Befehle, die zur Ermittlung der Statistikdaten verwendet werden, über die Mailingliste aus.– Auf der Grundlage der ausgetauschten Informationen erarbeitet Herr Kostädt einen Vorschlag für die Erweiterung der zf5statistik und stellt ihn über die Mailingliste zur Diskussion. Der Vorschlag umfasst auch die vom BVB gewünschten Erweiterungen im Bereich der bibliographischen Felder (CR F040425).
TOP 3	<p>ZFLV2.0A20</p> <ul style="list-style-type: none">– Erfahrungen der ZFL-Anwender– Aktuelle Fehlersituation– CRs / Versionsplanung
	<p>Es wird vereinbart, dass die nächste Version des ZFL-Servers lediglich die Änderungen der zf5statistik beinhaltet (siehe TOP 2). Weitere Features sollen erst in einem nächsten Schritt implementiert werden, um sicherzustellen, dass die technischen Voraussetzungen für die Verrechnung am 1.1.2005 zur Verfügung stehen.</p> <p>Für die Bestellung von Zeitschriftenaufsätzen wird vom BSZ eine Vergrößerung des Feldes Quelle gewünscht, da an den ZDB-Titeln z.T. umfangreiche Lokaldaten hängen, die derzeit nicht in der ZFL-Datenbank abgespeichert werden können. Ein Problem stellt dabei jedoch die Tatsache dar, dass das Feld Quelle via SLNPFLBestellung an die externen Lokalsysteme durchgereicht wird und somit nicht beliebig lang sein darf. Für dieses Problem konnte im Rahmen der Diskussion keine Lösung gefunden werden. Herr Frings und Herr Lohrum werden sich daher nochmal in den nächsten Monaten mit dem Thema auseinandersetzen und einen Lösungsvorschlag erarbeiten.</p>

4. ZFL-Anwendertreffen – Protokoll

TOP 4	<p>Auswirkungen des neuen Verbundsystems in Bayern auf die verbunduebergreifende Fernleihe:</p> <ul style="list-style-type: none">– Neuer Z39.50-Server– Neuer Leitweg-Server– Änderungen in SLNPFLBestellung
	<p>Von den ZFL-Anwendern wird die Offenlegung des Befehls SLNPPresentExemplardaten gewünscht.</p>
TOP 5	<p>Erweiterung der SLNP-Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none">– SLNPFLBestellung: Schalter für die Übermittlung von aktiven Fernleihen per E-Mail (falls keine Titeld bekannt ist)– PFLDatenAenderung auch fuer e(X)terne Lokalsysteme, z.B. Aleph
	<p><i>Erweiterung von SLNPFLBestellung:</i></p> <p>Im HBZ-Verbund besteht der Wunsch, Bestellungen auf Verdacht an eine SLNP-Bibliothek weiterleiten zu können, da ein Teil der Altbestände nur in lokal zugänglichen Zettelkatalogen nachgewiesen ist. Die Bestellungen sollen in diesen Fällen per E-Mail (über den Mail/SLNP-Konverter) an die gebende Bibliothek übermittelt werden, da keine Titeld existiert und eine SLNP-Bestellung somit vom Lokalsystem abgelehnt würde. Die E-Mailadresse soll dabei aus dem Konfigurationsserver ausgelesen werden (anlog zu der Vorgehensweise bei der Übermittlung von AFL-Bestellungen an Mailbibliotheken).</p> <p>Das angedachte Verfahren könnte auch bei der Übermittlung von Aufsatzbestellungen zum Einsatz kommen und die im KOBV eingeführten virtuellen Sigel überflüssig machen.</p> <p>Es wird vereinbart, dass Herr Kostädt die notwendigen Erweiterungen des Requests von SLNPFLBestellung und SLNPGetService spezifiziert und über die Liste zur Diskussion stellt.</p> <p><i>PFLDatenAenderung für e(X)terne Lokalsysteme</i></p> <p>Die Übermittlung von Sigel und Signatur der gebenden Bibliothek an die nehmende Bibliothek via SLNPPFLDatenAenderung funktioniert zur Zeit nur bei Sisis-Bibliotheken. Da im KOBV und HBZ-Verbund auch eine Reihe von Aleph-Lokalsystemen im Einsatz sind, wird die Erweiterung der Funktion auf externe Lokalsysteme gewünscht. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nicht alle externen Systeme, die SLNP implementiert haben bzw. implementieren werden, die Funktion SLNPPFLDatenAenderung unterstützen werden.</p> <p>Herr Kostädt wird einen Vorschlag für die Erweiterung der Einträge des Konfigurationsservers und des Response von SLNPGetService erarbeiten und über die Mailingliste verteilen.</p>